Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 1

Rubrik: Sprüch und Witz von Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Da gab's noch den Mann, der während der Festtage nur an Schenken dachte. Er zog von einer Schenke in die andere.

«Hast du gelesen? Der Turm von Pisa soll demnächst für Besucher gesperrt werden, da er sich immer mehr neigt und zur Gefahr wird. Aus welchem Material besteht er eigentlich?»

«Natürlich aus Schiefer. Er heisst doch: Schiefer Turm von Pisa.»

Der Mann in der Kunstausstellung zur Frau vor einem Bild «Spätherbst»: «Ich finde, für den Preis von 6000 Franken hätte der Kerl wirklich ein besseres Wetter malen können.»

Pattaya. Gegen 23 Uhr klopft der Hoteldetektiv an eine Zimmertür und ruft: «Hat der Herr eine Dame auf dem Zimmer?» Der Gast eingeschüchtert: «Nein, auf Ehrenwort.»

Drauf der Detektiv: «Soll ich Ihnen eine schicken?»

Sprüch und Witz von Herdi Fritz

Lehrer: «Könnt ihr ein Sätzchen mit diberal» bilden?» Ein Schüler: «Jawohl, Herr Lehrer: Ich esse lieber Aal als Hering.»

«Herr Doktor, irgend etwas stimmt wohl nicht mit dem Kopfverband, den Sie mir vorgestern verpassten. Gestern habe ich zweimal telefoniert, und beidemal hiess es: (Sie sind falsch verbunden.)»

Die ältere Frau gegen 22 Uhr an der Haltestelle zum Chauffeur des gähnend leeren Autobusses: «Sie, ich gehe zu Fuss. Nur wegen mir allein müssen Sie doch nicht fahren.»

Der Chauffeur gemütlich: «Steigen Sie nur ein, ich fahre ja auch mit.»

«Dini Handorgle isch meini au nüme die jüngscht.» «Werum meintsch?» «Wil sie so vill Rümpf hät.»

«Hedi, das du nonid ghüroote bisch!» «Kunststück! Scho vier Mane hani heiproocht und vorgstellt. Aber de Vatter hät jede zum Tämpel uusgjagt.» «Dänn bring doch eine, wo gliich

isch wie din Vatter!» «Hani au gmacht, aber doo hät d Muetter abgwunke.»

Die Mutter der enorm lebhaften Nervensägen von Kindern im Ladengeschäft: «Gits näbet dem Zmorgegetränk, won ich immer für mini Chnöpf chauffe und wo «Energieschpänder» druffschtoht, nid es anders, wo Energie tämpft?» Mutter zum Söhnchen: «Wettisch nid no es chliises Brüederli

Der Junior: « Sicher nid. Mit dir und em Vatter wird ich vorläufig no sälber färtig.»

«Ja kei Schpur! Nid d Induschtrie, sondern die toote Fisch verdräcked üseri Flüss!»

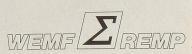
Das Söhnchen des atheistischen Ehepaares zum Vater: «Du, weiss eigentlich der liebe Gott, dass wir nicht an ihn glauben?»

«Ich ha doch chürzli das Buech (Alternatives Heizen) heiproocht. Wo isch das jetzt?» Gattin: «Ich has im Ofe verfüüret.»

Der Schlusspunkt Was Witze und Bumerangs miteinander gemeinsam haben: Sie kommen immer wieder.

Essen Aquariumfreunde tiefgekühlten Fisch? Die KMS/AMC 89 zeigt's.

Die umfassendste Studie über Konsumverhalten und Mediennutzung, die KMS 2, ist noch einmal erweitert worden. Neben der Deutschschweiz wurde jetzt auch die Westschweiz erhoben. Im 1. Halbjahr 1989 wurden über 13'000 Leute befragt. Die Resultate liegen nun vor und können bestellt werden bei:



AG für Werbemittelforschung Bachmattstrasse 53, 8048 Zürich Tel. 01 62 68 08, Fax 01 432 84 33